

*EUROPÄISCHE KOMMISSION  
GD Außenbeziehungen*

*Direktion für das südliche Mittelmeer und den Nahen Osten  
Maschrek & Israel*

Brüssel, den 22. April 2002

Sehr geehrter Herr Bischof Mag. Sturm,  
Sehr geehrter Herr Oberkirchenrat Dr. Bünker,

Vielen Dank für Ihren Brief vom 16. April d.J., in dem Sie der Europäischen Kommission den Appell der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich zur Lage im Nahen Osten übermittelten.

Die Europäische Kommission teilt Ihre Besorgnis bezüglich der humanitären Situation in den palästinensischen Gebieten. Die Kommission, gemeinsam mit ihren europäischen und internationalen Partnern, bemüht sich, einen ungehinderten Zugang der Hilfsorganisationen zu den betroffenen Gebieten, unter anderem auch Bethlehem, zu ermöglichen. Die europäischen Vertretungen vor Ort führen diesbezüglich laufend Gespräche mit den israelischen Behörden und organisieren entsprechende Versorgungskonvois.

Ich möchte Sie auch davon in Kenntnis setzen, dass die Europäische Union am 20. April erneut den sofortigen Zugang humanitärer Organisationen forderte, und an die betroffenen Parteien appellierte, eine friedliche Lösung zur Beendigung der Belagerung der Geburtskirche in Bethlehem zu finden.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Information gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian BERGER